

---

GEO-CONSULT GMBH, Reichardsweide 17, 63654 Büdingen

Terramag GmbH  
Treuhänder der Stadt Seligenstadt am Main  
Gebietsentwicklung „Südwestlich des Westrings“  
Westbahnhofstraße 36

## 63450 Hanau

Unser Zeichen  
MJ

e-mail  
junghans@geo-consult.de

Telefax  
06042 – 1382

Telefon  
06042 – 4194

Datum  
01.04.2022

**Projekt: Entwicklung des Plangebietes „Südwestlich des Westrings“ in Seligenstadt**

**Hier: Orientierende geotechnische Stellungnahme**

**Auswirkung der NS-Versickerung aus dem Becken auf der Fläche P5 auf die angrenzende DB-Anlage**

Sehr geehrter Herr Schippers,

Sie baten um eine orientierende geotechnische Stellungnahme hinsichtlich einer möglichen negativen Auswirkung der projektierten Niederschlagsversickerung aus dem Becken auf der Fläche P5 auf die angrenzende DB-Anlage. Nach Durchsicht der übersandten Unterlagen stellen wir fest:

**Sickeranlage:**

- Das planmäßige, max. Stauziel ( $n=0,2/a$ ) im Versickerungsbecken liegt gem. Ihrer Planung auf einer Kote von 114,63 mNN.
- Die Beckensohle des Versickerungsbeckens liegt auf einer Kote von 114,11 mNN.
- Die max. Entleerungszeit des Beckens beträgt  $< 30h$ ; es soll durchweg eine Versickerung über die am Projektstandort anstehenden grobkörnigen Böden (Sand) erfolgen.

**Bahnanlage:**

- Die Gleisanlage (OK) der angrenzenden DB-Anlage liegt auf einer Kote von 115,63 mNN, mithin 1,0 m höher als das Stauziel und ca. 1,5 m höher als die Beckensohle.
- Die UK des Oberbaus der Gleisanlage dürfte ungefähr auf Höhe des max. Stauziels und ungefähr 0,50 m oberhalb der Beckensohle angesiedelt sein.
- Der Abstand von der max. Staulinie bis zur Mitte der Gleisanlage beträgt ca. 15 m.

Bei Berücksichtigung des o.g. Stauziels ( $n=0,2/a$ ; 114,63 mNN) und der übrigen oben genannten Bedingungen, sind für die Bahnanlage derzeit keine negativen Auswirkungen durch den planmäßigen Betrieb der Sickeranlage zu erkennen.

Auch wenn weitergehende Untersuchungen als nicht zwingend erforderlich angesehen werden, sei darauf hingewiesen, dass genauere Angaben die Ausführung einer Bodenuntersuchung in nächster Nähe zur Bahnanlage und Angaben zum Oberbau der Gleisanlage sowie die Ausführung von FE-basierten Sickerlinienberechnungen erfordern.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Büdingen



ppa. Dr. Frank Fechner